

Pressemitteilung vom 10. April 2019 - Hausprojektgruppe
Großbeerenstraße17a.

AKUTE RÄUMUNGSBEDROHUNG

Mit Ablauf des heutigen Tages endet die Frist, wonach die Hausprojektgruppe 17a den leerstehenden Wohnraum in der Großbeerenstraße 17a in Berlin-Kreuzberg, der am 8. September 2019 besetzt wurde, verlassen soll. Damit spitzt sich die Situation noch einmal zu.

Ende Februar hat die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (ASW), die das Haus Ende 2014 erworben hat, die in den vergangenen Monaten stattgefundenen Gespräche mit der Hausprojektgruppe über die zukünftige Nutzung der Wohnungen und Gewerbeflächen im Haus aufgekündigt. Zur gleichen Zeit hat das katholische Immobilienunternehmen mit Baumaßnahmen im Haus begonnen, offensichtlich ohne dass dafür baurechtliche Genehmigungen vorliegen.

Am 27. März 2019 wurde die seit dem 8. September 2018 bestehende Zwischennutzungsvereinbarung mit einer 14-tägigen Frist gekündigt.

Die Hausprojektgruppe hat gegenüber der ASW seit Anfang März 2019 mehrfach ihre Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Um eine mögliche weitere Eskalation in der Großbeerenstraße 17a abzuwenden, wollen die beiden Vermittlerinnen der Grünen MdA Katrin Schmidberger und MdB Canan Bayram auf die ASW einwirken, um doch noch die Fortsetzung der Gespräche zu erreichen.

Unklar ist, wie sich die ASW nach Fristablauf heute um Mitternacht verhalten wird.

Pressekontakt: Max Polder, Mobil: 0160-6271368